

WillisauInfo



Irma Schwegler-Graber, Stadträtin

Willisau im winterlichen Kleid.

Geschätzte Willisauerinnen und Willisauer

Ich hoffe doch, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind. Aber was heisst schon «gut»? Haben wir noch die gleichen Wünsche wie vor fünf Jahren? Während ich diese Zeilen schreibe erleben wir eine ganz unsichere Zeit. Das Thema Pandemie bestimmt leider immer noch unseren Tagesablauf, die Einen mehr, die Anderen weniger. Wir können uns glücklich fühlen haben wir nur einen kurzen Anfahrtsweg zum Impfen. Nur schon dies sollte Motivation genug sein für die Impfung.

Bereits ein Jahr ist der Ortsteil Gettnau mit der Stadt Willisau vereint. Ich finde wir haben uns bereits gefunden. In allen bestehenden Kommissionen arbeiten engagierte Personen aus dem Ortsteil Gettnau mit. Für die Ortsplanungsrevision im Teilbereich Gettnau wurden interessierte Bürger angefragt, welche ihr Wissen einbringen können.

Mit der Kulturkommission fand im Dezember unter der Leitung von Stefan Schrag eine Führung in Gettnau statt, welche interessante Details hervorbrachte.

Grosse Bauvorhaben kommen auf uns zu. Während die Korporation Stadt Willisau im Gebiet der Schwyzermatt eine Überbauung mit Mietwohnungen und Eigenheimen plant, wird auf dem Wellis Areal ein neuer Stadtteil mit Wohnen und Gewerbe entstehen. Es bieten sich einmalige Chancen, neue Stadtteile zu gestalten, die zeitgemässen Raum zum Wohnen und Arbeiten anbieten werden. Dies fordert jedoch die Stadt, mit der Infrastruktur Schritt zu halten. Sei dies mit dem zur Verfügung stellen von Schulraum oder dem Angebot der ausserschulischen Betreuung. Eine grosse Herausforderung wird vor allem das Bewältigen des Individualverkehrs sein. Diese Aufgaben packen wir gemeinsam mit den Grundeigentümern an.

In der Verwaltung kam es im vergangenen Jahr zu einigen Wechseln. Ende November ging der Stadtschreiber Peter Kneubühler in Pension. Sein Nachfolger Guido Solari hat sich gut eingelebt und sich bereits an unsere Mentalität gewöhnt. Beim Bauamt ging Martin Werme-linger in den verdienten Ruhestand. Sein Nachfolger, Gerhard Trachsel wird seine Arbeit am 1. Februar 2022 aufnehmen.

Gerne würden wir im Frühling zu einer Gemeindever-sammlung einladen und hoffen sehr, dass wir Sie wieder

persönlich begrüßen dürfen. Die Arbeitsgruppe Park-platzbewirtschaftung hat das neue Parkplatzreglement so vorbereitet, dass dies an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung kommt.

Was immer die Zukunft auch bringen wird, versuchen wir positiv die Herausforderungen zu bewältigen. Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr gute Gesundheit, Freude am Erwachen der Natur und viele bereichernde Be-gegnungen.

► Stadtrat

► Übergabe Anerkennungspreis 2020

Der Stadtrat hat den Anerkennungspreis für Freiwilligenarbeit 2020 an Cécile Aregger-Fischer vergeben. Die Preisübergabe wurde am Freitag, 22. Oktober 2021 feierlich nachgeholt. Laudator Hans Kurmann, ehemaliger Kantonsschullehrer und Präsident der Volkshochschule Willisau, würdigte die langjährige Arbeit der Preisträgerin.

Cécile Aregger-Fischer wurde für ihr jahrzehntelanges Engagement und ihre grosse ehrenamtliche Arbeit für die Volkshochschule geehrt. Lebendig und informativ, sinnstiftend und sinnlich steht die Volkshochschule im Dienste der Bevölkerung und ist eine echte und wichtige Bereicherung für die gesamte Region Willisau.



Von links nach rechts:
Singer & Songwriter Ray
Martins (Ramon Marti),
Stadträtin Sabine Büchli-
Rudolf, Preisträgerin
Cécile Aregger-Fischer,
Stadtpräsident André
Marti und Laudator Hans
Kurmann.

► Landwirtschaftsbeauftragter

Jede Gemeinde im Kanton Luzern bezeichnet eine verant-wortliche Person für die Erhebung von landwirtschaft-lichen Betriebsdaten. Dieser Landwirtschaftsbeauftragte ist verantwortlich für die Organisation der Datenerhe-bung, die erste Plausibilisierung der erhobenen Daten, die Abklärungen auf Stufe Betrieb, die Information der Betriebsleitenden sowie für Rückmeldungen an die Dienst-stelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern. Der bisherige Beauftragte, Peter Heller, Hinteroberberg, hat

per Ende 2021 demissioniert. Der Stadtrat dankt dem Landwirtschaftsbeauftragten für seine langjährige und wertvolle Tätigkeit im Dienste der Bauernbetriebe und der Öffentlichkeit. Nach Rücksprache mit der IG Landwirtschaft hat der Stadtrat Samuel Kuoni, Huobacher, zum neuen Landwirtschaftsbeauftragten ernannt. Samuel Kuoni wird seine Funktion ab 1. Januar 2022 wahrnehmen und den landwirtschaftlichen Betrieben der Stadt Willisau gerne zur Verfügung stehen.

► Tiefgarage im Grund als öffentlicher Parkplatz

Seit dem Frühling 2021 stehen in der neuen Tiefgarage beim Generationenprojekt Im Grund rund 100 öffentliche Parkplätze der Stadt Willisau und der katholischen Kirchgemeinde Willisau zur Verfügung. Diese Tiefgaragenparkplätze sind wie alle übrigen öffentlichen Parkplätze mit Parkuhren bewirtschaftet und es gilt der gleiche Stunden-Tarif wie für die Parkplätze auf dem gegenüberliegenden

Zehntenplatz. Die Tiefgarage ist rund um die Uhr geöffnet. Mit diesen öffentlichen Tiefgaragenparkplätzen besteht somit die Möglichkeit, das Auto im Zentrum von Willisau wettergeschützt abzustellen. Das Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum sowie die Räume der katholischen Kirchgemeinde Willisau sind unterirdisch von der Tiefgarage aus zugänglich.



Die Einfahrt zur Tiefgarage befindet sich gegenüber dem Zehntenplatz neben dem Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum. Es stehen grosszügige Parkplätze zur Verfügung.

► Verschiebung Neuzuzügerbegrüssung

Der Stadtrat hatte die Neuzuzügerbegrüssung auf den Samstag, 29. Januar 2022 terminiert. Aufgrund der epidemiologischen Lage hat der Stadtrat entschieden, dass die Neuzuzügerbegrüssung erst am Freitag, 24. Juni 2022,

18.00 Uhr, in der Festhalle stattfindet. Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung zugestellt.

► Zentrale Dienste

► Einwohnerkontrolle

Geburten
(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

Nico Ananja Joseph Boog, Sohn von Yasmin Ramos Rodrigues Monteiro und Roland Boog, Bleuen 6, geb. 9. Mai 2021

Ben Fischer, Sohn von Sandra und Jonas Fischer, Haldenweg 6, geb. 2. September 2021

Silvan Fallegger, Sohn von Monika und Remo Fallegger, Vorberg-Schlössli 2, geb. 7. September 2021

Marina Achermann, Tochter von Eveline und Lukas Achermann, Aegeten 3, geb. 9. September 2021

Atharvin Vinoth, Sohn von Akshara Vinoth-Uthayakumar und Vinoth Rajamohan, Ettiswilerstrasse 12, geb. 11. September 2021

Marcel Ambühl, Sohn von Monika und Ueli Ambühl, Hinter-Olisrüti 3, geb. 14. September 2021

Nico Portmann, Sohn von Daniela und Fabian Portmann, Birren, geb. 16. September 2021

Thierry Grüter, Sohn von Renate und Roger Grüter, Geissburghalde 6, geb. 20. September 2021

Elia Nelio Wermelinger, Sohn von Rahel Schärli und Ruedi Wermelinger, Schärligrund 4, geb. 11. Oktober 2021

Emily Achermann, Tochter von Manuela und Florian Achermann, Sternenmattweg 14, geb. 21. September 2021

Jonas Fitze, Sohn von Melanie Fitze und Herbert Bättig, Kleffel 2, geb. 27. Oktober 2021

Livia Zettel, Tochter von Claudia und Matthias Zettel, Haldenstrasse 19, geb. 29. September 2021

▶ **Personal**

▶ **Austritte**

- ▶ **Marti Sina**, Sportzentrum, per 31. Okt. 2021
- ▶ **Kneubühler Peter**, Stadtschreiber, per 30. Nov. 2021
- ▶ **Häfliger Angela**, Tagesstrukturen, per 30. Nov. 2021
- ▶ **Steiner Walter**, Stadtarchiv, per 31. Dez. 2021

▶ **Eintritte**

- ▶ **Zeder Renate**, Tagesstrukturen, per 1. Sept. 2021
- ▶ **Bühlmann Rolf**, Sportzentrum, per 1. Okt. 2021
- ▶ **Wermelinger Joel**, Finanzamt, per 15. Nov. 2021
- ▶ **Röllli Nadine**, Tagesstrukturen, per 1. Dez. 2021

▶ **Dienstjubiläen**

- 15 Jahre** Bühlmann Marlis, Reinigung
20 Jahre Arnold Titus, Werkdienst; Peter Roland, Hauswart
25 Jahre Anliker Stephan, Hauswart

▶ **Gerhard Trachsel wird neuer Leiter Bau und Infrastruktur**

Der Stadtrat konnte die Stelle des Leiters Bau und Infrastruktur neu besetzen. Der 52-jährige Gerhard Trachsel wird seine Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Willisau am 1. Februar 2022 aufnehmen. Gerhard Trachsel wohnt in Kriens, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach seiner Lehre als Tiefbauzeichner hat sich Gerhard Trachsel zum Bauingenieur HTL weitergebildet. Er konnte in verschiedenen Anstellungen sein Wissen vertiefen. Heute

arbeitet er bei der RUAG Real Estate AG als Bauherrenvertreter und Leiter Tiefbau. Der Stadtrat freut sich, einen ausgewiesenen Fachmann für die anspruchsvolle Stelle des Abteilungsleiters Bau und Infrastruktur gefunden zu haben. Bis zum Stellenantritt von Gerhard Trachsel wird der bisherige Leiter, Martin Wermelinger, welcher in Pension gegangen ist, die Funktion ad interim in einem reduzierten Pensum weiterführen.

▶ **Bau/Betriebe**

▶ **Erteilte Baubewilligungen**

17. September 2021

Nordmen AG, Pius Lustenberger, Bahnhofstrasse 13, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.63, GVL-Nr. 529.24, Hauptgasse 26 – Umnutzung Ladenlokal zu Bar-Lounge

24. September 2021

Pius Büchli, Obersottike 6, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1547, GVL-Nr. 528.807, Obersottike 6 – Überdachung Terrasse

29. September 2021

Urs Walthert, Grundmatt 1, 6130 Willisau, Parzelle Nrn. 528.203, 528.1974, Grundmatt – Neubau Erschliessungsstrasse für die Erschliessung der neu eingezonten Arbeitszone III sowie des Landwirtschaftsbetriebs Grundmatt

1. Oktober 2021

Soziale Baugenossenschaft Willisau, Stefan Bucheli, Geissburgweg 5, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.553, GVL-Nr. 529.372, Höchhusmatt 11 – Streichen der Fassade in neuem Farbton

5. Oktober 2021

smaro GmbH, Weid 6, 6253 Uffikon, Parzelle Nr. 528.463, Olisrüti – Internetversorgung für Relais Station Langstrecken WLAN

6. Oktober 2021

Pirmin Meier, Klünsberg 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.469, GVL-Nrn. 528.342a, 528.342d, Klünsberg 1 – Ersatzbau Weidestall mit Stroh- und Heulager, Erstellung Vorplatz und drei Futtersilos, Entwässerung Mistplatz, Sanierung Südwestfassade Gebäude Nr. 342a

11. Oktober 2021

Carwill AG, Rossgassmoos 5, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.711, Baurecht Nr. 529.702, GVL-Nr. 529.519, Rossgassmoos 4 – Ein- und Anbau Spritzkabinen an bestehendes Werkstatt, Erstellung PV-Anlage

15. Oktober 2021

Fabian Peyer und Claudia Böttcher, Schärligrund 6, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 510.619, GVL-Nr. 510.290, Ludihof 19 – Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

21. Oktober 2021

Guido und Luzia Meier, Walkimatt 20a, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1390, GVL-Nr. 528.747, Walkimatt 20a – Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und einer PV-Anlage

3. November 2021

Ravichandran Kumarasamy und Sivatharsini Ravichandran, Ludihof 11, 6142 Gettnau, Parzelle Nr. 510.569, GVL-Nrn. 510.285, 510.285a, Ludihof 11 – Anbau Terrasse und Wintergarten, Neubau Gartenhaus und Sichtschutzmauern

15. November 2021

Monica Peter-van Leeuwen, Oberdorfrain 5, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.426, GVL-Nr. 529.295, Oberdorfrain 5 – Glasüberdachung Sitzplatz

18. November 2021

Marcel und Vanessa Blum, Mohrenplatz 10, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.654, GVL-Nr. 528.458, Stockstrasse 8 – Energietechnische Sanierung und Umbau bestehendes Einfamilienhaus, Heizungersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Neubau Velounterstand

► Vermietung Mehrzweckanlage Kepinhowa



Die festlich eingerichtete Mehrzweckanlage Kepinhowa anlässlich der Agathafeier 2021 der Feuerwehr Willisau.

Die Mehrzweckanlage Kepinhowa ist eine freundliche und heimelige Mehrzweckhalle im Ortsteil Gettnau und bietet Platz für bis zu 300 Personen (Halle 12 x 24 m). Auf der 9 x 12 m grossen Bühne kommen verschiedene Aktivitäten gut zur Geltung. Eine Beleuchtungsgrundausrüstung ist vorhanden und die Akustik ist sehr gut. Die Räume sind separat nutzbar. Die Mehrzweckhalle eignet sich hervorragend für Konzerte, Theater und Lottos. Auch Geburtstags- und Familienfeiern werden gerne in der MZA Kepinhowa abgehalten. Ein einfach

eingerrichtetes Office bietet alles, um die Festwirtschaft effizient gestalten zu können.

Unsere Hauswarte Toni und Irène Metz stehen Ihnen für Fragen und Vermietungen gerne zur Verfügung (041 970 09 57; mza.kepinhowa@bluewin.ch).

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Stadt Willisau unter der Rubrik Raumreservation zu finden. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

▶ Wasserversorgung Willisau

▶ Information zum Trinkwasser in Willisau

Hiermit informieren wir Sie über die Qualität des Trinkwassers in Willisau.

| Wasserprobe: | | Reservoir Geissburg, 14. Oktober 2021 | | |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------|--|
| Bakteriologische Beurteilung: | Parameter | Resultat | Toleranzwert | |
| | aerobe mesophile Keime | 12 KBE/ml | 300 KBE/ml | |
| | Enterokokken | 0 pro 100 ml | 0 pro 100 ml | |
| | Escherichia coli | 0 pro 100 ml | 0 pro 100 ml | |
| Hygienische Beurteilung: | Sämtliche Anlagen werden gemäss Vorgaben regelmässig kontrolliert und Stichproben im Leitungsnetz gemacht. Das Quellwasser wird ein Mal jährlich geprüft. Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser hat eine einwandfreie Qualität. | | | |
| Chemische Beurteilung: | Die Gesamthärte beträgt 34.2 °fH. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. | | | |
| | Nitrat | 5.20 mg/l | | |
| | Calcium | 99.00 mg/l | | |
| | Magnesium | 23.40 mg/l | | |
| | pH-Wert | 7.55 pH | | |
| | Leitfähigkeit | 800.00 µS/cm | | |
| | Natrium | 5.20 mg/l | | |
| | Nitrit | <0.05 mg/l | | |
| | TOC | 1.00 mg/l | | |
| | (totaler organischer Kohlenstoff) | | | |
| | Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelverordnung. | | | |
| Wasserverhältnis: | Quellwasser ca. 30 %, Grundwasser (Eimatt) ca. 70 % | | | |
| Besonders: | Das Quellwasser wird mit ultraviolettem Licht entkeimt. | | | |

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Brunnenmeister, Roland Albisser, 079 622 42 72, gerne zur Verfügung.

Mitteilung an alle Wasserbezüger: Wir empfehlen Ihnen, die Hausinstallation, vor allem Filter, Sicherheits- und Druckreduzierventile sowie Spülkästen, jährlich von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

► Umwelt und Energie

► Clean-Up-Day im Trakt A



Renegia – Energie aus Abfall

Wussten Sie, dass aus einem Kilo Abfall so viel Energie erzeugt werden kann, sodass es für 700 Handyladungen reicht? Oder, dass die Renegia, die grösste Kehrichtverbrennungsanlage des Kantons Luzern, mit ihrer Stromproduktion rund 28'000 Haushalte versorgen kann?

Jeweils im September findet der nationale «Clean-Up-Day» statt. In den 5. Klassen wurde fleissig Abfall ins Schulhaus getragen, anschliessend sortiert und schliesslich bei der Firma Amstein Robert AG unter fachkundiger Anleitung entsorgt. In den 6. Klassen stand der Ausflug zur Renegia in Perlen an.

Während einer Führung erfuhren die Kinder, wie aus unserem täglichen Abfall Energie erzeugt werden kann. Die

Kehrichtverbrennungsanlage wurde im Jahr 2015 gebaut, kostete 300 Millionen Franken, beschäftigt 30 Personen und verbrennt jährlich rund 255'000 Tonnen Abfall. Neben der Energiegewinnung für die Stromerzeugung, wird aus dem verdampften Wasser die Turbine angetrieben, welche wiederum der Trocknung des produzierten Papiers der Perlen Papier AG dient. Ein komplexes, effizientes und umweltschonendes Zusammenspiel während 365 Tagen im Jahr.

Die Reise für die Klassen 6B und 6C begann um 8.00 Uhr in Willisau. Nach einer stündigen Zugfahrt trafen wir in Root D4 ein. Getreu dem Trakt-Jahresmotto «Fit ond zwäg ofem Wäg» liefen wir durch den Hasliwald nach Perlen zur Renegia.

Dank dem grosszügigen Beitrag der Umwelt- und Energiekommission und einem Zustupf aus der Sportkasse des Trakt A konnten wir diesen erlebnisreichen und interessanten Ausflug unternehmen.

Besten Dank der Umwelt- und Energiekommission für die erneute Unterstützung und allen Personen, die hinter und vor den Kulissen zum guten Gelingen des diesjährigen Clean-Up-Days beigetragen haben.

Einige Schülerzitate aus den 5. Klassen zum Besuch der Firma Amstein Robert AG

«Es war interessant, dass aus weissen Plastiksäckchen Einkaufssäcke für Früchte und Gemüse hergestellt werden.» (Anja, 5d)

«Ich fand es toll, dass der Mann sich Zeit genommen hat uns rumzuführen. Am spannendsten fand ich den Elektroschrott und die Maschinen.» (Jana, 5d)

«Das Bier ist in braunem Glas, weil da die UV-Strahlen nicht durchkönnen. Ich fand es toll, dass wir ein Obst- und Gemüsesäckli als Geschenk bekamen.» (Nina, 5a)

«Ich fand es cool, dass wir in die grossen Container schauen durften.»

«Ich fand den grossen Container mit den vielen Aludosen voll cool. Da musste man sogar eine Leiter hochklettern.»

«Die riesigen Berge von braunem, grünem und weissem Glas haben mir Eindruck gemacht. Ruben hat interessant erzählt.» (Fiona, 5a)

«Mich hat es erstaunt, dass es so ein riesen Haufen Glas gab.»

«Dem Mann, der uns rumgeführt hat, ist das Recycling sehr wichtig.» (Mauro, 5d)

Einige Schülerstimmen aus den Klassen 6B und 6C zum Besuch der KVA

«Wow, so viel Abfall auf einem Haufen!»

«Müssen wir da wirklich runter? Ich habe ein bisschen Höhenangst.»

«Schau, da wird gerade eine Matratze in den Schredder verfrachtet.»

«Produzieren wir wirklich so viel Abfall?»

«Cool, am liebsten würde ich gleich selbst mit dem Lastwagen den Abfall auskippen!»



Vor der Renergia in Perlen.



Blick hinunter in den Abfallbunker der Renergia.



Auf dem Firmengelände der Amstein Robert AG (Bild links und Bild unten).



► **Kampf für eine plastikfreie Umwelt**

Die Herbstveranstaltung von «Alter mit Zukunft Willisau» war dem Thema «Kampf für eine plastikfreie Umwelt» gewidmet. In der Einführung zum Thema wies René Fessler darauf hin, dass Plastik ein äusserst vielseitig verwendbares Material ist. Seine starke Verbreitung hat aber zur Folge, dass viele und sehr unterschiedliche Abfälle entstehen, die es zu beseitigen gilt, aber wie? Der Referent Roman Peter, Abfallheld aus Inwil, verstand es, die vielen Facetten dieses Problemkreises verständlich und ungeschminkt aufzuzeigen und praktische Hinweise zu geben.

Das Hauptproblem bei der Plastik-Abfallentsorgung ist, dass Plastik nicht natürlich abgebaut wird und bis zu 500 Jahre überleben kann. Es wird in dieser langen

Zeit von Wind und Wetter zermahlen. Dabei entsteht Mikroplastik, der von Menschen wie von Tieren über die Nahrung aufgenommen wird und verschiedenste gesundheitliche Probleme bewirkt. Bevor es zu diesem Abbau kommt, leiden wir unter dem vielen Makroplastik in Feld, Wald und Wiesen. Die Landwirte können darüber ein Lied singen.

Ganz schlimm ist es, wenn das viele Plastik über die Gewässer ins Meer gelangt. Die Abfälle werden von den Meeresströmungen erfasst. Diese ziehen stets in gleicher Richtung und dadurch entstehen in den Meeren riesige Berge von Plastikmüll. Als Folge werden die Fischbestände dezimiert und die Vielfalt des Fischbestandes massiv reduziert. Aufgrund dieser Fakten wird klar, dass Littering ein

ganz schwerwiegendes Problem ist und unser besonderes Augenmerk verdient.

Aber was dann mit dem gesammelten Plastik? Sammeln – recyceln – verbrennen? Klar ist, dass Plastik, das gar nicht erst produziert wird, auch nicht problematisch werden kann. Die Realität ist aber, dass sehr viel Plastik verwendet wird und dabei allein in der Schweiz je Kopf und Jahr zirka 125 kg, im Ganzen also rund eine Million Tonnen Plastikabfall anfallen. Der Referent wies dabei darauf hin, dass sich Produktion und Verbrauch in den nächsten 20 bis 30 Jahren voraussichtlich gar verdreifachen werde. Um Ressourcen zu sparen, wäre sammeln und recyceln sehr wichtig. Leider ist die Situation nicht ganz einfach. Zurzeit besteht das verwendete Plastik aus etwa 44'000 verschiedenen Komponenten (sehr vielfältige chemische Verbindungen und unendlich viele Zusätze). Gut recyclebar sind Abfälle, die einheitlich sind und getrennt gesammelt werden können wie z. B. PET-Flaschen. Bei gemischten Kunststoffsammlungen müssen diese verlesen und getrennt werden. Es versteht sich, dass hier enorme

Kosten anfallen und sich dies zusammen mit den zusätzlich anfallenden hohen Energie- und Chemikalienkosten nur in beschränktem Umfang lohnt. So zeigt es sich, dass in der Realität mindestens die Hälfte dieses Sammelgutes nicht recyclebar ist und verbrannt werden muss.

Aus Kostengründen wird ein Grossteil des Sammelgutes ins Ausland exportiert und dort verarbeitet. Die Krux dabei ist, dass wir die ganze Kette nicht mehr selber im Griff haben. Tragisch wäre es, wenn der kleine oder gar grosse Rest schliesslich irgendwo auf der Welt, vielleicht sogar in Südostasien, auf den Feldern verbrannt würde. So kommt man zum Schluss, dass es am besten ist:

- ▶ Plastik zu meiden;
- ▶ vorhandenes Plastik mehrmals zu verwenden, z.B. Einkaufstaschen;
- ▶ Littering unbedingt zu vermeiden;
- ▶ Plastik möglichst getrennt zu sammeln und dem Recycling zuzuführen;
- ▶ nicht recyclebares Plastik den hiesigen, gut überwachten Abfallverbrennungsanlagen zuzuführen.



In der Schweiz fallen je Kopf und Jahr zirka 125 kg Plastik an.

▶ **Regionales Steueramt Willisau, Hergiswil b. W., Luthern, Grossdietwil, Zell**

▶ **Fälligkeit der Steuern**

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2021 sind die Steuern 2021 zur Zahlung fällig geworden. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

Zinssätze 2022

Für 2022 bleiben der negative und der positive Ausgleichszins unverändert bei 0,0 Prozent. Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern beträgt 3,5 Prozent.

Steuererklärung 2021

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2021. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Homepage www.willisau.ch finden Sie unter

Regionales Steueramt/weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute ein Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

AHV-Zweigstelle Willisau

Prämienverbilligung 2022

Anspruch

Die eingereichten Prämienverbilligungsgesuche 2022 werden zentral bei der WAS Ausgleichskasse Luzern bearbeitet. Die Frist zur Einreichung ist Ende Oktober 2021 abgelaufen. Falls Sie noch kein Gesuch ausgefüllt haben, können Sie dies direkt über www.was-luzern.ch/ipv einreichen. Ein möglicher Anspruch besteht ab Folgemonat der Einreichung. Die AHV-Zweigstelle Willisau bleibt weiterhin Ihr Ansprechpartner.

Neuberechnung des Prämienverbilligungs-Anspruchs

Falls sich die Einkommensverhältnisse im Jahr 2022 im Vergleich zur verwendeten Steuerveranlagung um mehr als 25 Prozent verschlechtern, kann über die Internetseite www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens am 31. Dezember 2022 ein Änderungsantrag gestellt werden.

Jugend und Alter

Aktuelles aus der Jugendkommission Willisau

Trägertreffen

Am jährlichen Trägertreffen durfte die Stadträtin Sabine Büchli-Rudolf nebst zahlreichen Vertreterinnen der reformierten und der katholischen Kirchen auch den reformierten Pfarrer Uwe Tatjes sowie den Stadtpräsidenten André Marti begrüßen. Um die Träger der Jugendarbeit über die laufende Arbeit zu informieren, startete das Treffen mit einem Rück- und Ausblick der Tätigkeiten aus der Jugendkommission und der Jugendarbeit.

Anschliessend präsentierte Cyrill Fuchs vom Büro West einen sehr interessanten Überblick über den Einfluss von Corona und der damit verbundenen Massnahmen auf die Jugendlichen in der Schweiz. Leider zeigen diverse Studien unter anderem folgende negativen Auswirkungen:

- ▶ Zukunftsängste bei Jugendlichen haben signifikant zugenommen
- ▶ Stress in Schule und Familie haben zugenommen
- ▶ Freundschaften leiden unter den Massnahmen und Ängsten
- ▶ Das Cyberbullying (aggressives Verhalten im Internet) hat zugenommen
- ▶ Die Zahl der Jugendlichen in psychologischer Betreuung nimmt zu

Um diesen negativen Auswirkungen zu begegnen, will die Jugendarbeit ganz bewusst Begegnungsorte schaffen, das Jugendbüro als Treffpunkt anbieten und als vertrauensvoller Partner die Jugendlichen unterstützen. Beim abschliessenden Apéro im Freien konnten die Kontakte zwischen den Trägern, der Jugendkommission und der Jugendarbeit vertieft werden.

Besuch reformierte Kirche im Jugendbüro

Im November besuchten Vertreter/-innen der reformierten Kirche Willisau-Hüswil das Jugendbüro, um sich ein detaillierteres Bild über die Tätigkeiten und die Möglichkeiten der Jugendarbeit zu verschaffen. Nebst den beiden Pfarrern Uwe Tatjes und Thomas Heim durften wir Mitglieder des Kirchenvorstandes, Katechetinnen und Vertreterinnen der Jungen Kirche begrüßen.

Der Jugendarbeiter Timon Schürmann stellte die verschiedenen Jugendlokale vor und erklärte, wie die Treffs stattfinden und wie sich Jugendliche bei der Jugendarbeit melden können.

In einer offenen Diskussion konnten die Teilnehmenden Wissen und Erfahrungen austauschen. Alle Anwesenden haben das Treffen sehr geschätzt und nahmen wertvolle Informationen mit auf den Weg.



Der Jugendarbeiter Timon Schürmann erläutert den Vertreter/-innen der reformierten Kirche Willisau-Hüswil die Aufgaben und Möglichkeiten der Jugendarbeit Willisau.

Interview mit Serena Pace

Serena Pace ist seit 2021 Mitglied der Jugendkommission Willisau (Vertreterin Ortsteil Gettnau) und schaut auf die Arbeiten im ersten Jahr zurück.

Stellst du dich bitte vor?

Beruflich bin ich Tiermedizinische Praxisassistentin in einer Tierarztpraxis. Als Ausgleich tanze ich leidenschaftlich lateinamerikanische Tänze, spiele Violine und bin gerne in der Natur unterwegs.

Wie bist du zu der Jugendkommission gekommen und was ist deine Motivation für diese Arbeit?

Zu der Jugendkommission bin ich über ein Inserat in der «Gättbauer Zytig» gekommen. Meine Motivation ist es, den Jugendlichen in verschiedenen Bereichen eine optimale Mitwirkung zu ermöglichen und zu erhalten.

Siehst du als Vertreterin von Gettnau eine spezielle Aufgabe?

Ich finde es nach der Fusion nun umso wichtiger, dass eine «Stimme von Gettnau» weiterhin in der Jugendkommission vertreten ist.



Serena Pace

Wie beurteilst du die Arbeit in der Jugendkommission nach einem Jahr?

Ich erachte diese Arbeit als sehr wichtig und wertvoll. Sehr positiv überrascht bin ich über die gute Vernetzung der Jugendkommission in die verschiedensten Bereiche. Es zeigt sich, dass genau dieses Miteinander und der Austausch sehr wichtig sind.

Was war in deinem ersten Jahr dein bestes Erlebnis mit der Jugendkommission?

Dass ich so viele und interessante Personen kennen lernen durfte und dass wir trotz der schwierigen Situation, einiges realisieren konnten.

► Aus der Jugendarbeit Willisau

Allrounder: Jugendliche packen mit an

Die Jobbörse der Jugendarbeit Willisau vermittelt Jugendliche, welche Privatpersonen oder Institutionen in der Freizeit beim Auto putzen, der Gartenarbeit oder anderen Jobs helfen. Das kommt rundum gut an.

Blitzblank und sauber steht das Auto von Herrn Müller auf dem Parkplatz. Geputzt hat es an diesem Nachmittag Amir Asghari, der bereits mehrmals über die Jobbörse im Einsatz war. «Das finde ich super! Meistens sind die Aufträge leicht und gut verständlich», sagt der 16-jährige Schüler und sein Kollege Siem Berhane (16) bestätigt das: «Die Aufgaben werden gut erklärt, die Leute sind freundlich und freuen sich über die Hilfe», sagt er.

Zum Job sind die beiden Jugendlichen über die Jobbörse gekommen, das Mitmachen ist einfach: Jugendliche können sich für das Angebot anmelden und sind nachher in einem Whats-App-Chat organisiert. Sobald ein Job zu haben ist, wird er dort gepostet und interessierte Schülerinnen und Schüler können sich melden. Koordiniert und bewirtschaftet werden der Chat und die Vermittlung von der Jugendarbeit Willisau. «Wenn sich eine Privatperson oder eine Firma bei uns meldet, nehmen wir die Kontaktdaten auf und prüfen, ob sich der Job für die Jugendlichen eignet», erklärt Timon Schürmann von der Jugendarbeit Willisau. Sobald der Kontakt hergestellt und im Chat gepostet ist, läuft alles bilateral: Wer den Job übernimmt, macht eigenständig einen Termin mit dem Auftraggeber ab und wird im Anschluss auch von diesem für die Arbeit bezahlt. «Das funktionierte alles sehr einfach und gut», sagen Amir und Siem, die am liebsten öfters anpacken würden. «Mit dem Taschengeld

können wir coole Sachen kaufen, die Zeit geht schnell vorbei und manche Jobs kann man gemeinsam mit Freunden machen.»

Zufrieden zeigt sich auch Auftraggeber Herbert Müller, der bereits Jugendliche über die Jobbörse Willisau engagiert hat, unter anderem zur Reinigung seines Autos. «Ich finde das eine tolle Idee: Junge Leute können in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles machen und Erwachsene bekommen Unterstützung für etwas, das sie wirklich brauchen können», sagt er. Aufmerksam geworden auf die Jobbörse ist er über das Internet. Und nachdem er persönlich gute Erfahrungen damit gemacht hat, empfiehlt er das Angebot auch weiter. «Die Jugendlichen waren anständig und haben sich grosse Mühe gegeben. Ich war sehr zufrieden und finde die Jobbörse eine super Sache.»



Die Jugendlichen von der Jobbörse übernehmen auch andere Aufgaben als Auto waschen.

Jugendarbeit Willisau vermittelt Freizeitjobs

Die Jugendarbeit der Stadt Willisau bietet offene Angebote zur Freizeitgestaltung. Dazu gehört auch die Jobbörse: Personen, die Unterstützung bei einfachen Arbeiten wie etwa Heckenschneiden oder andere Arbeiten brauchen, können sich melden. Die Jugendarbeit vermittelt dann

Schülerinnen und Schüler, die gerne mit anpacken und sich über einen sinnvollen Freizeitjob freuen.

Interessierte Auftraggeberinnen und Auftraggeber können sich telefonisch melden (041 970 35 46) oder eine E-Mail schreiben (jugendarbeit@willisau.ch).

► Wohnen plus – Älterwerden in Willisau 2025

Die Alters- und Pflegezentren stecken schweizweit in einem tief greifenden Wandel. Die demografische Alterung und die steigende Anzahl pflegebedürftiger Menschen, der selbstbestimmte Lebensstil der älter werdenden Babyboomer-Generationen, die Entwicklung neuer Wohnformen und der zunehmende Trend von integrierten Angeboten und Dienstleistungen verlangen nach neuen und ganzheitlichen Lösungen in der Alterspflege und -betreuung.

Zudem stehen beim Alterszentrum Zopf matt/Breiten sowie beim Pflegezentrum Waldruh in naher Zukunft sehr grosse Investitionen an.

In einem gemeinsamen Projekt sollen das jetzige Angebot fürs Alter in Willisau analysiert und überprüft sowie Ideen und Lösungen für die künftige Ausrichtung entwickelt werden. Mit einer Projektgruppe soll versucht werden, für beide Heime eine gemeinsame Strategie zu entwickeln und das Dienstleistungsangebot zu koordinieren,

Doppelspurigkeiten zu eliminieren und eine potentielle Zusammenarbeit zu prüfen.

Projektgruppe

- ▶ Walter Troxler, Präsident Gemeindeverband APZ Waldruh
- ▶ Gregor Kaufmann, Geschäftsführer APZ Waldruh (ab Februar 2022)
- ▶ Guido Hüsler, Zentrumsleiter Alterszentrum Willisau
- ▶ Pius Oggier, Stadtrat und Mitglied Verbandsleitung Gemeindeverband Waldruh
- ▶ Daniel Bammert, Stadtammann
- ▶ Georges Frey und Gabriela Odermatt, Spitex Region Willisau

Christiana Brenk, Brenk Beratung Thalwil, steht der Projektgruppe beratend zur Seite. Frau Brenk verfügt über berufliche Erfahrungen im Gesundheitsdepartement und



Eine Projektgruppe prüft mögliche Synergien zwischen dem Alterszentrum Zopf matt/Breiten (Bild oben) und dem Alters- und Pflegezentrum Waldruh (Bild links).

kennt die vielfältigen Herausforderungen, mit denen sich die öffentliche Hand konfrontiert sehen. Durch ihre langjährige Tätigkeit im Altersbereich verfügt sie über ein breites Wissen in den aktuellen gerontologischen Fragestellungen und sie hat einen guten Überblick über die Entwicklung der ambulanten, intermediären und stationären Angebote. Gemeinsam beurteilt und

definiert die Arbeitsgruppe die Angebote und die künftigen Bedürfnisse von Wohnen und Betreuung im Alter für Willisau.

Die ersten Ergebnisse werden im Sommer 2022 erwartet. Zu gegebener Zeit werden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, über das Projekt «Wohnen plus – Älterwerden in Willisau 2025» weiter informieren.

▶ **Alterszentrum Willisau – Heime Breiten und Zopfmat**

▶ **In den eigenen vier Wänden: Wohnen mit Dienstleistungen**

Seit 1. Januar 2022 werden die Alterswohnungen (Zopfmat 1 und 2) mit Dienstleistungen vom Alterszentrum Willisau bewirtschaftet.

Dieses Angebot richtet sich an aktive Menschen, die ein sicheres Umfeld schätzen und sich zusätzliche Dienstleistungen wünschen, welche den Alltag erleichtern. Sie leben und geniessen die Sicherheit und Dienstleistungen des Alterszentrums Willisau. Es werden insgesamt 42 gepflegte 1,5- bis 3-Zimmer-Wohnungen angeboten, die Sie individuell und mit Ihren eigenen Möbeln einrichten können. Weitere kostenpflichtige Dienstleistungen wie Mahlzeiten, Reinigung- und Wäscheservice, aber auch den hausinternen Coiffeur oder Fusspflege, können bei Bedarf gerne vom

Alterszentrum Willisau in Anspruch genommen werden. Falls Sie sich einmal unwohl fühlen, kümmern sich die Pflegefachpersonen umgehend um Sie. Was auch geschehen mag: Dank des Notfallsystems haben Sie die Sicherheit, zu jeder Tages- und Nachtzeit gut betreut zu sein. Das Notfallsystem ist im Mietzins bereits inbegriffen.

Sollte es Ihr Gesundheitszustand erfordern, können Sie innerhalb des Alterszentrums in ein Einzelzimmer mit umfassender Pflege umziehen – garantiert.

Bei Interesse an einer Alterswohnung melden Sie sich unter der Telefonnummer 041 972 52 52. Wir informieren und beraten Sie gerne.



Auf der Gartenterrasse des Alterszentrums Willisau kann das gemütliche Beisammensein genossen werden.

► Soziales und Gesellschaft

► Winterhilfe Willisau

Armut ist auch in der Schweiz vorhanden und ein Leben am oder unter dem Existenzminimum für betroffene Menschen eine traurige Realität. Auch in Willisau gibt es Armut. Oft ist diese von aussen nicht sichtbar, aber für die Betroffenen, welchen schon die notwendigsten Auslagen Sorgen bereiten, klar spürbar.

Mit finanziellen Beiträgen, beispielsweise für Kleider, Betten oder Weiterbildungen für Kinder und Erwachsene, hilft die Winterhilfe unkompliziert, gezielt und rasch.

Dank Ihrer wertvollen Spende ist es uns möglich, viele der Gesuche positiv beantworten zu können. So hoffen wir, dass wir weiterhin auf Ihre wohlwollende Unterstützung

zählen dürfen um Menschen, die in Not geraten sind, helfen zu können.

Als ZEWO anerkanntes Hilfswerk garantieren wir Ihnen eine sorgfältige Verwendung Ihrer Spenden. Für Ihre Spende über die untenstehende Bankverbindung danken wir Ihnen herzlich.

Winterhilfe Willisau, Valiant Bank AG, 6130 Willisau
IBAN: CH14 0630 0016 7104 1840 2

Auskunftsperson: Bruno Kneubühler, im Ostergau 40,
6130 Willisau, Telefon 041 970 20 20

► Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene in Willisau

Ab 11. Januar 2022 werden zwei Deutschkurse im Sprachniveau A1 (Vorstufe 1 und Vorstufe 2) angeboten. Die Kurse sollen helfen, sich im deutschsprachigen Alltag zurechtzufinden. Beide Kurse finden wöchentlich an einem Dienstagabend mit zwei Lektionen statt. Die Gesamtkosten betragen 280 Franken (40 Lektionen à Fr. 7.– plus Kursbuch Fr. 30.–). Anmeldeformulare liegen im Eingangsbereich der Stadtverwaltung Willisau auf oder können unter www.willisau.ch heruntergeladen werden.

Das gesamte Deutschkursangebot für fremdsprachige Erwachsene im Kanton Luzern wird auf der Seite www.gruezi.lu.ch/Sprache und Integration/Wo kann ich Deutsch lernen? – veröffentlicht. Mit [gruezi.lu.ch](http://www.gruezi.lu.ch) infor-

miert der Kanton Luzern in verschiedenen Sprachen über das Leben im Kanton. Zugewanderte finden nützliche Informationen zum Alltag.

Weitere Integrationsangebote in Willisau sind der «Internationale Frauentreff Willisau», der an einem Donnerstagabend im Monat um 19.30 Uhr stattfindet und das wici (Willisauer Café International), das immer, auch während der Schulferien und an Feiertagen, am Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr durchgeführt wird.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.willisau.ch -> Bildung/Soziales -> Integration.



In Willisau werden wieder Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene angeboten (Symbolbild).

► Sportzentrum, Hallen- und Freibad

► Hallenbad

Schwimmkursprogramm Januar bis Juni 2022 ist erschienen

Das neue Schwimmkursprogramm mit fast 130 Kursen ist vor Weihnachten auf der Homepage www.sportwillisau.ch aufgeschaltet worden. Anmeldungen müssen ausschliesslich via Online-Formular am PC oder auf dem Handy gemacht werden. Auskünfte erhalten Sie über E-Mail schwimmkurse@willisau.ch

In diesem Schwimmkursprogramm hat es erneut sehr viele Kinderkurse ab Stufe Wassergewöhnung bis Eisbär (Stufe 7). Ein grosser Renner sind aber auch die Schwimmkurse als Einzelunterricht und Schwimmkurse für Erwachsene auf Stufe «Anfänger» und «Fortgeschrittene» in verschiedenen Stilarten.

Alle Schwimmkurse werden zu sehr familienfreundlichen Tarifen angeboten und können ganz einfach auch mit Kredit-/EC-Karten oder Twint bezahlt werden.

Die Kurse «AquaFITness» müssen weiterhin direkt bei Beatrix Bucher, 041 599 31 47; info@body-flow.ch gebucht werden.

50 Jahre Hallenbad Willisau – eine kleine Erfolgsgeschichte!

Am 15. Dezember 1971, also vor etwas mehr als 50 Jahren, wurden die Türen zum Hallenbad Willisau für den Schwimm- und Badebetrieb erstmals geöffnet. Damals

war es eines der ganz wenigen ländlichen Hallenbäder der Schweiz sowie im Kanton Luzern das Erste überhaupt, bis dann 1976 dasjenige in Reiden eröffnet wurde.

In den Jahren 1989/90 ist das ursprünglich vor allem für das Schulschwimmen konzipierte Hallenbad grundlegend saniert und mit der heute noch aktuellsten Wasseraufbereitungstechnik ausgerüstet worden. Gut 4,5 Millionen Gäste haben das üblicherweise gut ausgelastete Schwimmbad auf dem Schlossfeld seit der Eröffnung besucht. Das ergab in den letzten Jahren über 100'000 Gäste jährlich oder durchschnittlich fast 350 Gäste pro Tag, dies bei aktuell gegen 330 Betriebstagen pro Jahr. Die Besucherinnen und Besucher des Hallenbades kommen aus einem weiten Einzugsgebiet nach Willisau und aus allen sozialen Schichten. Corona-bedingt sind die Besucherzahlen in den Jahren 2020 und 2021 rund 30 Prozent eingebrochen.

Man weiss, dass das Willisauer Hallenbad kein «Bade-tempel» ist, dafür eine zweckdienliche Sport- und Freizeitanlage. Zwar ohne grosses Schnick-Schnack, jedoch sauber und gepflegt und mit guten Dienstleistungen zu erschwinglichem Preis. Und vor allem: Alle Gäste sind wirklich herzlichst willkommen!

Sehr geschätzt wird zudem die gute Wasserqualität, die angenehme Wassertemperatur und das grosse Schwimmkursangebot zu familienfreundlichen Preisen.

Erholung, Spiel, Spass und Sport, all das ist im Hallenbad Willisau seit über 50 Jahren möglich, und so soll es auch weiterhin bleiben.



Das Hallenbad ist beliebt bei Jung und Alt.

Um attraktiv zu bleiben, sind für die kommenden Jahre diverse Neuerungen angedacht und teilweise schon in Planung (Umgestaltung Eingangsbereich und Cafeteria). Zudem wird aber auch überlegt, ob und wie die Wasserfläche vergrössert werden kann und ob eventuell auch ein kleiner Wellness-Bereich mit Sprudel, Sauna usw. geschaffen werden könnte.

Haben Sie gewusst, dass...

- ▶ es ein Frühschwimmen gibt (Mo, Di, Do, Fr von 06.00 bis 08.00 Uhr)?
- ▶ man auch über den Mittag schwimmen kann (täglich 11.30 bis 13.10 Uhr)?

- ▶ am Mittwoch und Donnerstag die Wassertemperatur erhöht ist (WarmWasserTage mit 30–30,2°C)?
- ▶ es an den schulfreien Tagen immer viele Spielgeräte im Wasser hat?
- ▶ die öffentliche Hallenbad-Cafeteria ein glustiges Angebot führt?
- ▶ das Hallenbad auch für Privatanlässe gemietet werden kann?
- ▶ das Hallenbad und sämtliche Sport- und Schulanlagen auf dem Schlossfeld seit 1998 mit Holzschnitzeln aus hiesigen Wäldern nachhaltig beheizt werden?
- ▶ das Hallenbad sich nicht nur «familienfreundlich» nennt, sondern es auch ist?

▶ Sportzentrum

Pandemie bremste den Sportlager-Tourismus

Wie alle anderen Freizeit- und Tourismus-Einrichtungen litt das Sportzentrum Willisau auch im 2021 unter der Corona-Pandemie. So waren im 2021 von den sonst zirka 150 auswärtigen Sportlagern, die jedes Jahr im Sportzentrum gastieren, «nur» deren 84 nach Willisau angereist. Gegenüber 2020 ist das zwar eine Steigerung um zirka 25 Gruppen, aber immer noch weit unter den gewohnten Belegungen. Deshalb sind natürlich auch die Lager-Übernachtungen mit nur 6'700 wiederum deutlich unter den angestrebten 13'000.

Die Teilschliessungen der Sportanlagen und des Hallenbades im 2021 hatte das Sportzentrum-Team für diverse, grössere Revisions- und Sanierungsarbeiten genutzt, wie zum Beispiel für die Sanierung des BBZ-Sporthallenbodens, die Anpassung der Brandschutzmassnahmen in der Sporthalle BBZ, die Sanierung Diskusanlage und des Ex-Ringkellers.

Wegen der aktuell sehr unsicheren Lage sind für Januar und Februar bereits sehr viele Kurse und Lager annulliert worden. Wir hoffen natürlich, dass sich im Verlaufe des Frühlings eine gewisse Normalität einstellen wird und Sportkurse und Lager wieder möglich sind.



Die Turnhalle beim Hallenbad anlässlich eines J+S-Kurses.

► **Terminkalender 15. Januar bis 15. April 2022**

► **Wichtige Termine**

Eidg. und Kant. Abstimmung: Sonntag, 13. Februar
 Urnenbüroöffnungszeiten: 10.30–11.00 Uhr

Fasnachtsferien: Samstag, 19. Feb. bis Sonntag, 6. März

Häckselservice: Mittwoch, 23. März (Anmeldung unter
 041 972 63 80 oder bauamt@willisau.ch)

Wechsel Sommerzeit

Sonntag, 27. März (+ 1 Stunde)

Osterferien

Freitag, 15. April bis Sonntag, 1. Mai

► **Veranstaltungskalender**

Januar

- 18. Mütter- und Väterberatung, SoBZ, Zehntenplatz 2
- 19. Seniorenkino, frauenimpulswillisau, Pfarreizentrum Maria Magdala, 14.00
- 19. Trauer.Träff, Team Trauer.Träff, Gemeinschaftsraum Sonnmatt, Menzbergstrasse 10, 19.00–21.00
- 20. Mittagstisch, Alter mit Zukunft, Restaurant Zopf matt, 11.30
- 20. «willisauer café international» («wici») – der Begegnungs- und Integrations-Treff, Pfarreizentrum, Im Grund 2a, 14.00–17.00
- 20. Internationaler Frauentreff Willisau, Zehntenplatz 2, Saal im Erdgeschoss, 19.30–21.30
- 25. Mütter- und Väterberatung, SoBZ, Zehntenplatz 2
- 26. Gottesdienst von Frauen gestaltet, frauenimpulswillisau, Heilig-Blut-Kirche, 09.00
- 27. Mütter- und Väterberatung, Zehntenplatz 2
- 27. «willisauer café international» («wici») – der Begegnungs- und Integrations-Treff, Pfarreizentrum, Im Grund 2a, 14.00–17.00
- 27. Café TrotzDem, Alterszentrum Willisau, Heim Zopf matt, Restaurant Zopf matt, 14.00–16.00
- 30. Tauferneuerung der Erstkommunionkinder, Kerzensegen, Blasiussegen, Agatha-Segen, Pfarrei St. Theresia, Gettnau, 09.00

Februar

- 01. Mütter- und Väterberatung, SoBZ, Zehntenplatz 2
- 08. Mütter- und Väterberatung, SoBZ, Zehntenplatz 2
- 10. Mütter- und Väterberatung, SoBZ, Zehntenplatz 2
- 11. Kultur in der Aula, HILFE – Comedy und Satire mit Renato Kaiser, Aula Kantonsschule Willisau, 19.30

- 11. Spielabend für Erwachsene, Ludothek, Spittelgass 6, 19.30–23.00
- 15. Mütter- und Väterberatung, SoBZ, Zehntenplatz 2
- 16. Trauer.Träff, Team Trauer.Träff, Gemeinschaftsraum Sonnmatt, Menzbergstrasse 10, 19.00–21.00
- 17. Internationaler Frauentreff Willisau, Zehntenplatz 2, Saal im Erdgeschoss, 19.30–21.30
- 19. Skilager SEK Schuljahr 2021/2022, Volksschule
- 21. Skilager 5./6. PS Schuljahr 2021/2022, Volksschule
- 22. Mütter- und Väterberatung, SoBZ, Zehntenplatz 2
- 24. Mittagstisch, Alter mit Zukunft, Hotel Restaurant Post, 11.30
- 24. Café TrotzDem, Alterszentrum Willisau, Heim Zopf matt, Restaurant Zopf matt, 14.00–16.00

März

- 11. Spielabend für Erwachsene, Ludothek, Spittelgass 6, 19.30–23.00
- 16. Trauer.Träff, Team Trauer.Träff, Gemeinschaftsraum Sonnmatt, Menzbergstrasse 10, 19.00–21.00
- 17. Mittagstisch, Alter mit Zukunft, Restaurant noch offen, 11.30
- 17. Internationaler Frauentreff Willisau, Zehntenplatz 2, Saal im Erdgeschoss, 19.30–21.30
- 24. Theater im APZ Waldruh, Alter mit Zukunft, Senioren Bühne Luzern, 15.00
- 31. Monatsmarkt, Altstadt
- 31. Café TrotzDem, Alterszentrum Willisau, Heim Zopf matt, Restaurant Zopf matt, 14.00–16.00

April

- 03. Suppentag, Pfarrei St. Theresia, Gettnau, 10.00
- 08. Spielabend für Erwachsene, Ludothek, Spittelgass 6, 19.30–23.00
- 14. Internationaler Frauentreff Willisau, Zehntenplatz 2, Saal im Erdgeschoss, 19.30–21.30

Hinweis zur Corona-Pandemie: Bitte klären Sie beim Veranstalter vorgängig ab, unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme möglich ist!

Hinweise

Veranstaltungen auf www.willisau.ch selber erfassen

Die Veranstaltungen können Sie jederzeit auf unserer Webseite www.willisau.ch mit Ihrem Organisationslogin erfassen. Jeweils am Redaktionsschluss des Willisau Infos werden die Veranstaltungen von der Webseite heruntergeladen und hier abgedruckt. Bei Fragen zu Ihrem Login wenden Sie sich an die Stadtkanzlei unter 041 972 63 63 oder stadtkanzlei@willisau.ch.

SBB-Tageskarten Gemeinde

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie bietet die Stadt Willisau bis auf weiteres pro Tag nur noch zwei SBB-Tageskarten Gemeinde an. Sie können die SBB-Tageskarten direkt über die Homepage www.willisau.ch reservieren und anschliessend am Schalter der Stadtkanzlei gegen Bezahlung (Bar, Maestro, Twint) abholen kommen.

Jahres- und Abfallentsorgungs- kalender 2022

Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2022) und der Abfallentsorgungskalender 2022 können unter www.willisau.ch -> Online-Schalter heruntergeladen oder bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Raumverwaltungsplattform

Die Reservationsplattform erreichen Sie über unsere Homepage www.willisau.ch unter der Hauptrubrik Sportzentrum/Raumreservation oder telefonisch über 041 972 63 80 (Bauamt) und 041 972 60 10 (Sportzentrum).

Impressum

Herausgeberin: Stadtkanzlei Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 63
stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch
Erscheinung: Quartalsweise in alle Haushalte

Layout: Agentur Frontal AG, Steinmatt 1, 6130 Willisau
Nächste Ausgabe: April 2022
Einsendeschluss: 11. März 2022
Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken/ansehen.

Bestellung

Die Zustellung der Broschüre «WillisauInfo» inkl. der Schulbroschüre «Schuel isch es» erfolgt in alle Haushalte von Willisau. An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüre gegen eine Jahresabo-Gebühr von CHF

20.– versandt. Für die Bestellung der nächsten Ausgaben verwenden Sie bitte den untenstehenden Talon. Sie erhalten danach eine anteilmässige Rechnung für das laufende Jahr.

Bestelltalon «WillisauInfo» und «Schuel isch es»

Das «WillisauInfo» und «Schuel isch es» wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenkreise.



Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Datum _____

Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Tel. 041 972 63 63